

Vorlage Nr. 232/18

**Betreff: Gymnasium Dionysianum - Selbstlernzentrum
 Vorstellung der Entwurfsplanung**

Status: öffentlich

Beratungsfolge

Schulausschuss			13.06.2018	Berichterstattung durch:		Herrn Gausmann		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			
Bauausschuss			21.06.2018	Berichterstattung durch:		Herrn Gausmann Herrn Dr. Vennekötter		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Leitprojekt 1.1	Bildung
Produktgruppe 52	Gebäudemanagement

Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<input checked="" type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> einmalig + jährlich
Ergebnisplan	
Erträge	€
Aufwendungen	696.000 €
Verminderung Eigenkapital	€
Investitionsplan	
Einzahlungen	€
Auszahlungen	505.000 €
Eigenanteil	€
Finanzierung gesichert	
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
durch	
<input checked="" type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt 5202-1070
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Schulausschuss nimmt die vorgelegte Entwurfsplanung zum Selbstlernzentrum am Gymnasium Dionysianum zur Kenntnis.

Der Bauausschuss nimmt die vorgelegte Entwurfsplanung zum Selbstlernzentrum am Gymnasium Dionysianum zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage dieses Entwurfes die weiteren Leistungsphasen durchzuführen. Die zusätzlich erforderlichen Mittel in Höhe von 241.000 € sollen im Haushalt 2019 zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

In der Bauausschusssitzung am 29.06.2017 (Vorlage 207/17) und in der Schulausschusssitzung am 06.09.2017 (Vorlage 266/17) wurden mehrere Maßnahmen am Gymnasium Dionysianum beraten. Die Planungen wurden durch das Architekturbüro Achterkamp erstellt. Es wurde der Beschluss gefasst, dass am Gymnasium Dionysianum von diesen vorgestellten Maßnahmen das ehemalige Sprachlabor zum Selbstlernzentrum weiter planerisch bearbeitet und baulich umgesetzt werden soll.

Das ehemalige Sprachlabor liegt im Dachgeschoss der Schulerweiterung von 1968 und ist lediglich über ein halbgeschossig versetztes Treppenhaus mit dem historischen Gebäudeteil des Gymnasiums verbunden.

Bislang gab es keinen zweiten baulichen Rettungsweg aus diesem Bereich, sondern der 2. Rettungsweg wurde über ein Anleitern der Feuerwehr an einen Dachaustritt gewährleistet (Bestandsschutz). Dieses ist nicht mehr genehmigungsfähig.

Diese bislang nicht an den Kleihues-Neubau angebundene Ebene kann nun durch eine kombinierte Treppen-/Aufzugsanlage an die Bibliothek im Kleihues-Neubau angeschlossen werden. Von der Bibliothek wird eine Achse abgenommen, so dass die Anbindung direkt zu dem neuen Treppenhaus im Kleihues-Neubau führt. Somit sind die beiden Bauteile miteinander verbunden und der 2. Rettungsweg kann baulich gewährleistet werden. Die durch diese Anbindung entstehenden Eingriffe in das darunter liegende Geschoss betreffen einen naturwissenschaftlichen Nebenraum.

Die grobe Kostenermittlung, die in 2017 vorgelegt und beraten wurde lag für diese Baumaßnahme bei ca. 960.000 € brutto. Die Mittel dafür wurden im Haushalt bereitgestellt.

Durch das Architekturbüro Achterkamp wurde die Planung in Abstimmung mit der Schule, der Schulverwaltung, dem Hochbau und den eingeschalteten Fachplanern weiter bearbeitet. Der vorliegende Planungsstand der Entwurfsplanung liegt nun vor und wird in den Anlagen ausführlich dargestellt und beschrieben.

Laut Kostenberechnung liegt die Maßnahme bei Kosten in Höhe von ca. 1.201.000 € brutto. Damit liegt die Kostenberechnung um 241.000 € über der groben Kostenermittlung. Darin enthalten sind u. a. zusätzliche Maßnahmen und Kosten, die beim Stand der groben Kostenermittlung nicht bekannt waren:

- Nach Einschaltung des Brandschutzingenieurs zeigt sich, dass die vorhandenen Brandschutztüren im historischen Bauteil als Übergang zum Selbstlernzentrum nicht den brandschutztechnischen Anforderungen genügen und erneuert werden müssen.
ca. 50.000 € netto
- Die Dacheindeckung als Schiefereindeckung muss komplett erneuert werden.
50% der Dachdeckerarbeiten: ca. 65.000 € netto
- Durch die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes entstehen im Bestandsgebäude zusätzliche Kosten.
ca. 15.000 € netto
- Einbau eines neuen Zentralbatteriesystems (ZBS) ca. 35.000 € netto

Diese zusätzlichen Mehrkosten in Höhe von ca. 165.000 € netto bedeuten einschl. der Bau-
nebenkosten brutto Mehrkosten von ca. 241.000 €.

Weiter zeigt im Moment die aktuelle Wirtschaftslage, dass bei Ausschreibungen von Bau-
maßnahmen deutlich höhere Angebote eingehen.

Die zusätzlich benötigten Mittel in Höhe von 241.000 € sollen in die Haushaltsplanberatun-
gen für das Jahr 2019 eingebracht werden.

Anlagen:

- Anlage 1: Erläuterungsbericht Entwurfsplanung
- Anlage 2: Lageplan
- Anlage 3: Grundriss
- Anlage 4: Schnitt A-A Gebäude
- Anlage 5: Schnitt A-A DG und 1.OG
- Anlage 6: Schnitte C Anschluss Kleihuesbau
- Anlage 7: Ansicht Anton-Führer-Strasse
- Anlage 8: Ansicht Petri-Kirche
- Anlage 9: Ansicht Schulhof
- Anlage 10: Kostenberechnung
- Anlage 11: Kostenfortschreibung